

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Jeber-Bergfrieden

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.03.2009
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindezentrum, Weidener Straße 6,

Anwesend waren:

Bürgermeister
Bürgermeister Kurt Schröter

stellv. Bürgermeister
Herr Holger Krauleidis

Gemeinderat
Frau Karina Arndt
Herr Frank Dürre
Herr Wilfried Heise
Herr Torsten Mitsching
Herr Karl Rathai
Herr Karl-Heinz Strauch

ab 19.05 Uhr

Es fehlten:

Verwaltung:

Frau E. Haseloff – MA Fachbereich Finanzen
Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 08.01.2009**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 08.01.2009 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

4. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 21.01.2009**
 Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.01.2009 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

Herr Heise erscheint um 19.05 Uhr zur Gemeinderatssitzung.

5. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der Bürgermeister verweist darauf, dass keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der letzten Ratssitzung gefasst wurden.

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009

Vorlage: JEB-BV-115/2009

Die Gemeinderäte erhielten bereits zur geplanten Ratssitzung im Februar einen Haushaltsentwurf, der aber nochmals überarbeitet werden musste. Heute liegt den Ratsmitgliedern ein geänderter Haushalt 2009 vor, in dem es einige Kürzungen bei verschiedenen Haushaltsstellen gab.

Frau Haseloff vom Fachbereich Finanzen wird hierzu einige Erläuterungen geben. Frau Haseloff merkt an, dass die fehlerhafte Planung der Kreisumlage sowie die irrtümliche Verwendung von Investitionshilfen die Aufstellung eines geänderten Haushaltsplanes unumgänglich gemacht haben. 14.300 €, die bei der Kreisumlage fehlten, mussten eingespart werden. In erster Linie wurden freiwillige Aufgaben gekürzt und Einsparungen bei Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten vorgenommen. Laut einer Mitteilung des Landkreises Wittenberg ist die Investhilfe generell in den Vermögenshaushalt für Investitionen einzustellen und darf nicht in den Verwaltungshaushalt zum Ausgleich von Defiziten verwendet werden. Frau Haseloff macht den Gemeinderat darauf aufmerksam, dass im Finanzplan für die Folgejahre bis 2012 vorerst keinerlei Maßnahmen eingestellt sind. Da die Gemeinde aber zum 01.07.09 in die Stadt Coswig (Anhalt) eingemeindet wird, sollten entsprechend dem Gebietsänderungsvertrag investive Maßnahmen für die nächsten Jahre geplant werden.

Sie schlägt vor, den vorliegenden Haushalt zu verabschieden, um möglichst bald die Investitionen durchführen zu können und für die nächste Sitzung einen Nachtragshaushalt zu entwerfen mit einem ausgearbeiteten Finanzplan.

Dabei ist zu beachten, dass der Nachtragshaushalt noch vor dem Eingemeindungstermin veröffentlicht werden muss, so dass er für die Gemeinde noch zum Tragen kommt.

Terminvorschlag:	23.04.09	Gemeinderatssitzung
	09.06.09	Redaktionssitzung – spätesten Termin
	18.06.09	Veröffentlichung im Amtsblatt

Die Gemeinderäte stimmen dem Vorschlag von Frau Haseloff zu.

Der Gemeinderat der Gemeinde Jeber-Bergfrieden beschließt den Haushalt 2009.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

Der Bürgermeister merkt an, dass die Kürzung des Haushaltes ohne Rücksprache mit ihm oder den Fachämtern erfolgte. Es nützt nichts, wenn zum Beispiel die Unterhaltungskosten beim Saal Weiden um 1.500 € gekürzt werden, wenn für 2,5 T€ eine Parkettabschleifung geplant war. Soll dann nur der halbe Saal gemacht werden? Der Giebel vom FF-Gerätehaus in Weiden muss saniert werden. Die hierfür eingestellten Mittel wurden um die Hälfte geschmälert. Die geplanten finanziellen Unterstützungen der Gemeinde für das Pfingstfest sowie das Jubiläum des SV Jeber-Bergfrieden wurden um 1.200 € gekürzt. Es gibt noch einige Haushaltsstellen, mit dessen Planansatz man nicht zufrieden sein kann.

Frau Haseloff weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich am bisherigen Haushaltsvolumen nichts ändern kann, aber innerhalb der Haushaltsstellen können Korrekturen vorgenommen werden. Nach Durchsicht des Haushaltes gibt es Haushaltsstellen, dessen Ansatz bereits jetzt schon überbucht sind. Bei anderen Haushaltsstellen können dagegen noch kleinere Einsparungen erfolgen (Bewirtschaftungskosten Abwasser/Wasser = Jahresbuchungen). Frau Haseloff versteht den Unmut des Bürgermeisters und der Gemeinderäte über den vorliegenden Haushalt.

Der Bürgermeister wird in Zusammenarbeit mit den Fachämtern und dem Kämmerer alle Haushaltsstellen für den Nachtragshaushalt noch einmal exakt planen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass für bestimmte Maßnahmen die

benötigten Mittel eingestellt werden und dafür andere Projekte komplett gestrichen werden.

Frau Arndt merkt an, dass der Haushalt einige Mängel aufweist und bei der Planung generell Prioritäten zu setzen sind. Der Saal in Weiden darf nicht vernachlässigt werden.

7. 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Jeber-Bergfrieden
Vorlage: JEB-BV-116/2009

Die 3. Änderung der Satzung für die Umlage der Beiträge zum Unterhaltungsverband liegt allen Gemeinderäten vor. In diesem Jahr wurden Beitragserhöhungen von 0,70 €/ha grundsteuerpflichtiger Fläche vom Verbandsausschuss beschlossen. Der Beitragssatz liegt somit für das Jahr 2009 bei 7,45 €/ha beträgt und somit sind ca. 1.100 € mehr an Beiträgen zu zahlen. Gegen diesen Beitragsbescheid habe ich vorerst Widerspruch eingelegt, jedoch ohne Angaben von Gründen.

Am 31.03.09 wird es hierzu eine Beratung mit Vertretern des Unterhaltungsverbandes in Rogösen geben, zu der alle Gemeindeäte eingeladen sind.

Es liegt allen Ratsmitgliedern die Mitteilung vom Unterhaltungsverband Nuth/Rossel zum Beitragssatz mit dazugehörigem Haushaltsentwurf vor. Daraus wird ersichtlich, welche Ausgaben bzw. Mindereinnahmen zur Beitragssatzerhöhung geführt haben.

Die Gemeinderäte diskutieren über den vorliegenden Haushaltsentwurf und über die erneute Beitragserhöhung. Bereits im letzten Jahr stieg der Beitrag um 0,60 €/ha. Unverständnis äußern die Gemeinderäte zu den angegebenen Gründen für diese Erhöhung. Dieselmotoren sind im Vergleich zum Vorjahr nicht teurer geworden, im Gegenteil, die Preise sind massiv gesunken. Diese Entwicklung macht sich im Haushaltsplan nicht bemerkbar (gleiche Ausgaben wie Haushaltsansatz 2008). Herr Krauleidis merkt an, dass die Beiträge an den Landesverband und sonstige Interessenverbände gestiegen sind. Es ist weiterhin kaum nachvollziehbar, warum sich die Beiträge zur Sozialversicherung, Arbeitgeberanteile zur Gesetzlichen Krankenversicherung gegenüber 2007 verdreifacht haben.

Herr Strauch vertritt die Auffassung, dass in der Beratung sicherlich alle Anfragen umfangreich von den Vertretern des Unterhaltungsverbandes erläutert werden können und es keine Änderungen am Beitragssatz geben wird.

Der Bürgermeister macht die Gemeinderäte noch einmal darauf aufmerksam, dass eine Satzungsänderung für 2009 in jedem Fall beschlossen werden muss, da sonst die Gemeinde die Kosten von 11.723,10 € nicht auf die Grundstückseigentümer umlegen kann.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Beschlussfassung zur Satzung auf eine der nächsten Sitzungen zurückzustellen.

Die Gemeinderäte stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

8	8	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---

8. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen Bürgermeister

Straßenumbenennungen

Diese Thematik ist allen Ratsmitgliedern bekannt. Die ehemaligen Rosseltalgemeinden sollen die Postleitzahl **06868** nach der Eingemeindung erhalten. Laut Gesetz sind Straßenumbenennungen nicht zwingend erforderlich. Doch im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Postzustellung sowie für den Not- und Rettungsdienst sollte überlegt werden, ob eine Straßenumbenennung erfolgen soll.

Für die Gemeinde Jeber-Bergfrieden kämen folgende Straßen zur Umbenennung:
Hauptstraße in Jeber-Bergfrieden

Dorfstraße in Weiden

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass nach der Eingemeindung zur Stadt Coswig (Anhalt) die postalische Anschrift folgendermaßen lautet:

Herr

Max Mustermann

OT Jeber-Bergfrieden

Hauptstraße

06868 Coswig (Anhalt)

Der Ortsteilname kann vor dem Straßennamen aufgeführt werden. Dieser hat jedoch für die postalische Zustellung keine Bedeutung.

Die Gemeinderäte schlagen vor, dass die Straßenanlieger in Form einer Versammlung über diese Thematik informiert werden und selbst über eine Namensänderung mitbestimmen sollten.

Wenn der Gemeinderat noch vor dem Stichtag 25.05.09 einen Beschluss zur Straßenumbenennung fasst, erfolgt der postalische Nachvollzug zum 27.07.2009. Die Gemeinderäte entscheiden sich für diese Vorgehensweise und werden erst eine Entscheidung treffen, wenn die Anlieger informiert wurden

Kommunalwahlen 07.06.2009

Es werden die Orts-, Gemeinde- und Stadträte gewählt. Im Amtsblatt vom 26.02.2009 wurde die Bekanntmachung über die Wahl der Ortschaftsräte bekannt gemacht.

7 Vertreter können in den Ortschaftsrat Jeber-Bergfrieden gewählt werden. Jede Wählergruppe oder Partei kann bis zu 12 Kandidaten aufstellen. Falls die bisherigen Gemeinderäte sich für die Ortschaftsratswahl bewerben, erfordert dies nur ihre eigene Unterschrift. Andere Bewerber benötigen fünf Unterstützungsunterschriften.

Die Einreichungsfrist für die Wahlvorschläge endet am 13.04.2009.

Pappelfällungen am Sportplatz

In der Ratssitzung vom 21.01.09 habe ich den Gemeinderat darüber informiert, dass eine Fällung der Pappeln erst nach einer Prüfung durch die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises erfolgen kann. Nach Rücksprache mit Herrn Friebe, konnte er bisher noch keinen Termin mit einem Vertreter des Landkreises vereinbaren. Da Baumfällungen nur bis zum 31.03. vorgenommen werden dürfen, wird eine Fällung bis zu diesem Termin nicht mehr möglich sein. Des Weiteren stehen uns momentan nur noch 500 € im Haushalt für Naturschutzmaßnahmen zur Verfügung.

Feuerwehrrente

Hierzu liegt ein Schreiben der ÖSA vor. Da die Kommune die Zahlungen vornehmen muss, ist dies aus Kostengründen für die Gemeinde nicht realisierbar.

Informationen

- Einladung für den 2.04.2009 zur Landesvertretung nach Berlin (Werbung für das Fläming-Frühlingsfest am 26.04.2009 ab 18.00 Uhr)
 - GR lehnen eine Teilnahme aus Kostengründen ab
- Pfingstgelage 2009 – Vertrag kann mit der Kapelle abgeschlossen werden (Kosten übernimmt die Gemeinde = 650,- €)
- 85 Jahre SG Jeber-Bergfrieden – Festveranstaltung vom 19.-21.06.09
 - Beantragung eines 30 kmh-Schildes für diesen Zeitraum
- 4. Oktoberfest in Weiden vom 16. – 18.10.2009
 - Unterstützung durch FF (Technikschau, Autowrack), Vereine, Schule und Kita
- Nächster Ratssitzungstermin: 23.04.2009

Herr Krauleidis fragt an, ob es der Wahrheit entspricht, dass in diesem Jahr kein öffentliches Osterfeuer in Jeber-Bergfrieden stattfinden soll. Herr Dürre bestätigt diese Aussage. In diesem Jahr wird es nur in Weiden ein Osterfeuer geben, zu dem auch alle Jeber-Bergfriedener eingeladen sind (evtl. Fackelumzug von Schule bis nach Weiden).

Herr Krauleidis möchte wissen, ob das Osterfeuer mit einer Brandwache und ohne Bewirtung durchgeführt werden kann. Herr Dürre bekräftigt noch einmal, dass die FF kein Osterfeuer in Jeber-Bergfrieden betreuen wird.

Die Gemeinderäte schlagen vor, dass in einem Aushang die Einwohner darüber informiert werden und dass kein Holzabschnitt zur Sandkiete sondern nach Weiden zu bestimmten Zeiten angefahren werden kann.

Eine Veröffentlichung im Amtsblatt ist nicht gewünscht.

Herr Rathai nimmt noch einmal Bezug auf das Schreiben von Frau Löwe vom 03.02.2009. Er vertritt die Meinung, dass der Gemeinderat bei der Beschlussfassung zum Flächentausch nicht ausreichend informiert wurde. Den Ratsmitgliedern war damals nicht bewusst, dass die Forst mit einer Schranke den Weg nach Gollmenglín schließen kann. Herr Rathai äußert aufs heftigste seinen Unmut über diese Situation. Er fordert einen befahrbaren Radweg von Jeber-Bergfrieden nach Gollmenglín und bemängelt den mangelhaften Zustand des Weges.

Der Bürgermeister ermahnt lt. Geschäftsordnung Herrn Rathai zur Sachlichkeit und weist ihn darauf hin, dass er einen Antrag im Rat stellen kann, worüber dann abgestimmt wird. Über den Beschluss zum Flächentausch mit dem entsprechenden Lageplan, auf dem die Wege exakt gekennzeichnet wurden, stimmte der Rat ab und dieser wurde mit dem notariellen Vertrag rechtskräftig. Daran ist nichts mehr zu ändern.

Der Bürgermeister beendet um 20.25 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatsitzung.

Coswig (Anhalt), den 25.03.09

Schröter
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin